

Fortbildung Mathematik für Klassenlehrer

Grundlagen – und Stoff der 1. – 8. Klasse in drei Teilen

- 1. Termin:** 4./5. Oktober 2024 (Freitag 17:00 - 20:00 Uhr – Samstag 9:00 - 18:00 Uhr)
- 2. Termin:** 8./9. November 2024 (Freitag 17:00 - 20:00 Uhr – Samstag 9:00 - 18:00 Uhr)
- 3. Termin:** 17.-19. Januar 2025 (Fr. 17:00-20:00 Uhr, Sa. 8:45-19:00, So. 9:00-12:00 Uhr)

per Video für jeweils 4 x bzw. 5 x 1 ½ Stunden an folgenden Terminen:
7.10. – 11:00 Uhr, 8.10. – 11:00 Uhr und 20:00 Uhr, 9.10. – 20:00 Uhr
11.11. – 11:00 Uhr, 11.11. – 11:00, 12.11. – 11:00 und 20:00 Uhr, 13.11. – 11:00
20.1. – 11:00 Uhr, 21.1. – 11:00 und 20:00 Uhr, 22.1. – 11:00 Uhr, 23.1. – 20:00 Uhr
– oder nach Vereinbarung

Für die Methoden-Vielfalt an jedem einzelnen Tag der Mathe-Epochen:
Ideen und Übungen zu vier relativ unabhängigen Teilen der Mathematik im Hauptunterricht:

- **Kopfrechnen**
- **Reihen verlebendigen**
- **an der Tafel etwas visuell-gedanklich entwickeln**
- **individuell am Platz eigene Aufgaben bearbeiten**
(fortlaufend über die drei Termine)

Spezielle Hintergrundthemen der einzelnen Treffen:

Mathematik für Klassenlehrer I

Das Wesen der Zahlen was ist eine Zahl?
Anwendungsbezug und Verbildlichung einerseits, reines Denken andererseits
Übung im beweglichen Denken
Inkarnation, Exkarnation und Mathematik

Mathematik für Klassenlehrer II

Leibliche Grundlagen des Mathematisierens – sozusagen die Meta-Ebene des Rechnens
Umgang mit Dyskalkulie
Übung methodischer Möglichkeiten im Unterricht

Mathematik für Klassenlehrer III

Kinder des auditiven Typs
Übung in der auditiven Analyse von Mengenbildern
Die Beseelung der Lebensprozesse
Das Auseinanderhalten und Verknüpfen des Visuellen und des Mathematischen
Übung in der Verlebendigung der Sinnesbereiche
Mathematische Fähigkeit und die Entwicklung des Selbstbildes in der Schulzeit

Ziel der Fortbildung ist der bewusste und effiziente Umgang mit den Methoden des Mathematikunterrichts.

Ein Ergebnis soll das intensive Vorwärtkommen der eigenen Klasse in Mathematik sein und ein professionellerer Umgang mit der Dyskalkulie bzw. der eventuellen Überweisung an Fachkräfte/spezialisierte Institute.

In den Beispiel-Rechnungen wird in der Fortbildung in freier Verteilung der Lehrstoff der ersten 8 Schuljahre geübt. (ggf. werden in diesem Bereich Hilfestellungen außerhalb der Fortbildungszeiten ermöglicht)

Es werden Kenntnisse und Übung in der Wahrnehmung der Lebensprozesse und der verschiedenen Sinnesbereiche vermittelt und eine Methoden-Vielfalt für deren Anregung geübt.

Bewusstsein im Umgang mit Zahlbegriffen, Rechenoperationen und ihren Verhältnissen untereinander und zur Leiblichkeit des Menschen.

Sinn und Aufbau des Lehrplans der 8 Jahre, Materialaustausch, Beziehung zu anderen Unterrichtsgebieten, Beziehung des rein gedanklichen zum schriftlichen Rechnen sind weitere behandelte Themen.

Teil der Fortbildung ist die Erstellung eines eigenen Fallberichtes/einer Kinderbesprechung in Bezug auf das mathematische Lernen. In kleinen Gruppen kann dies jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer mündlich darstellen. In größeren Gruppen erfolgt die Fallbeschreibung schriftlich und wird vom Kursleiter in der Zwischenzeit gelesen, wertgeschätzt und mit Feedback versehen.

Die drei Teile gehören zusammen. In Ausnahmefällen ist auch ein Besuch eines fehlenden Teils im darauffolgenden Jahr möglich.

Am Ende wird eine differenzierte Abschlussbescheinigung ausgestellt, vorher Teilnahmebescheinigungen.

Kosten: (Kursgebühr) $2 \times 180 + 1 \times 200 = 560 \text{ €}$

Kursleiter: Tobias Schaumann

Veranstaltungsort: im Fichte-Institut, (Nähe ICE-Bahnhof, siehe unten)

Bei der Quartiersuche kann geholfen werden. (Vermittlung von Privatquartieren, Hotel- und Zimmerliste oder Reservierung eines Gästezimmers im Haus)

Veranstalter und Anmeldung:

Immanuel Hermann

Fichte-Institut

e.V., Amalie-Wündisch-Str. 6

34131 Kassel-Wilhelmshöhe

Tel.: 0561 -816 73937

Fax: -816 73938 AB: -816 73939

mail@fichte-institut.de

www.fichte-institut.de

Tobias Schaumann arbeitete von 1990-2010 als Klassenlehrer, Kunstlehrer u.a. - seit 2011 in der Kunsttherapie (Dipl.), in der Supervision (syst., KIST), in der Einarbeitung von Kollegen und als Dozent – im Fichte-Institut und als Gastdozent in Weingarten (PH), in Jena (Waldorf-Fernstudium), in Kassel (RSI).

Seit 1991 arbeitet er nebenberuflich als Dyskalkulie- und Legasthenie-Therapeut.

Fichte-Institut e.V. Raiffeisenbank eG, Wolfhagen BLZ 520 635 50 Kontonummer 35 15 630
IBAN: DE93 5206 3550 0003 5156 30 BIC: GENODEF 1WOH